



Bei den Jugendlichen herrscht bereits Vorfreude auf den Chalandamarz. Bild Lukas Moos/Schule Vaz/Oberbaz

BEREIT, DEN WINTER AUSZUTREIBEN

Am Chalandamarz in Lenzerheide können erstmals Gäste am Umzug teilnehmen

CHALANDAMARZ

Um an die Wurzeln des Chalandamarz zu gelangen, muss man tief in die Geschichtskiste greifen: «Chalandamarz» geht auf die Zeit zurück, als die Römer über Rätien herrschten. Damals markierte Chalandamarz den Anfang des Jahres (chalanda = erster) und diente dazu, die bösen Geister und somit den Winter zu vertreiben. Später wurden an diesem Tag die im Februar gewählten Gemeindepräsidenten, Schreiber und Säckelmeister (Schatzmeister) in ihre Ämter eingesetzt.

sv. Beim traditionellen Chalandamarz-Umzug vom Freitag, 1. März, auf der Lenzerheide können zum ersten Mal auch die Kinder von Feriengästen und Auswärtigen mitgehen. Allerdings müssen sie selber für Kutten besorgt sein und wenn möglich eine Glocke mitbringen. Mit diesem Angebot trägt die Schule Lenzerheide einem oft gehörten Wunsch Rechnung. Die Gäste werden in einer speziellen Gruppe mitlaufen, direkt vor der Ziegenherde des Schellenursli, und können von dort aus die Gesangseinlagen der Schulklassen und das Peitschenknallen hören. Der Ursin, die Flurina und zwei Freunde werden in einem Casting der Primarschule Lenzerheide ausgewählt.

Der ursprünglich heidnische Brauch lebt bei den Schülerinnen und Schülern von Lenzerheide, Valbella und Vaz jedes Jahr am 1. März wieder neu auf: Mit Schellenläuten und lautem «canera» wollen die Jugendlichen nämlich dem Winter den Garaus machen. Um den Winter vollends zu betören, legen sie an verschiedenen Stellen einen Halt ein und singen altvertraute romanische Frühlingslieder.

Den Schaulustigen am Strassenrand verteilen die Kinder und Jugendlichen Kostproben einer feinen Vazer Spezialität, die Favettas, und da und dort als Frühlingsboten auch Primeln. Der Umzug beginnt um 9.40 Uhr beim Schulhaus Lenzerheide und führt der Voa principala entlang bis zum «Spar». Auf dem Rückweg findet er um ca. 10.45 Uhr beim Postplatz mit Geläute, Gesang und Peitschenknallen seinen Abschluss. Nach der Rückkehr zum Schulhaus begeben sich die Jugendlichen in kleineren Gruppen in die Quartiere und hoffen, für ihr Schellenläuten und Singen eine Stärkung in Form von Orangen, Gutzli, Schokolade oder Geld zu erhalten, das sie als willkommenen Zustupf für die Schulreise und etwaige Lager in ihre Klassenkasse legen.

Auch in den Stammfraktionen Lain, Muldain und Zorten will man den Winter vertreiben und den Frühling einläuten. Um 10 Uhr starten alle Kindergärtner und Schüler den Umzug beim Dorfladen in Lain. Sie ziehen von dort aus nach Muldain und anschliessend nach Zorten. An verschiedenen Orten wird die Kinderschar noch einige Lieder singen und die Knaben der Oberstufe werden mit den grossen Kuhglocken etwas zum Besten geben.

Am Abend ziehen in Valbella und Lenzerheide weitere Gruppen von singbegeisterten Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse sowie der Oberstufe von Restaurant zu Restaurant und hoffen, dass die romanischen Chalandamarz-Lieder, die sie vortragen, den Zuhörenden gefallen und helfen, die mitgeführten «Schulsparbüchsen» zu füllen.

Anzeige

Bündner Immobilien
7418 Tomils, Tel. 081 655 18 18

30 Jahre erfolgreich
Ankauf – Verkauf – Vermittlung

Nur 1%
Maklerprovision

www.buendner-immobilien.ch